

Weil er, ohne sich zu zwingen,
Leicht mit Schlüsseln um konnt' springen.
Mozart war ein Schmiedemeister,
Zwar nicht Stahl noch Eisen schweisst er;
Doch wie mancher Notenknopf,
Traf den Nagel auf den Kopf!
Mozart war ein Klempnermeister,
Denn als solcher Geizhals heisst er.
Denn er ging — wer schilt ihn drum? —
Mit dem Blech sehr sparsam um.
Instrumentenmacher gar
Mozart auch wie Keiner war.
Hat ein And'rer existirt,
Der Zauberflöten fabricirt?
Mozart war auch Diplomat
Und dies in sehr hohem Grade,
Noten, von ihm ausgestellt,
Gelten in der ganzen Welt.
Ebenso war er im Fechten
Keiner etwa von den Schlechten:
Denn mit Terzen und mit Quarten
Konnt' er jederzeit aufwarten.
Als Friseur bleibt, wie mir dünkt,
Mozart gleichfalls unerreicht.
Einen Titus, wie der seine,
Bracht' noch Keiner auf die Beine.
Todtengräber, excellent,
War der Mozart am End'.
Ein Leichentuch, wie's Requiem,

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 13. Juli 1877.

Adler: Hammerschmidt, Hr. Kfm., Ochtrup. Fränkel, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig. Meller, Hr. Kfm., Frankfurt. Dreyfus, Hr. Kfm., Mülhausen. Adolphe, Hr. Kfm., Mülhausen. Cohn, Hr. Kfm., Köln. Braun, Hr. Kfm., Posen. Weil, Hr. Kfm., Berlin. Sauer, Hr. m. Fam., Bremen. Stückel, Hr. Rechtsanw., Herborn. Zimmermann, Hr. Kfm., Michelbach. Preu, Hr. Kfm., Nürnberg. Müller, Hr. Kfm., Ilmenau.

Alteesant: Rothman, Hr. Kfm., Frankfurt.

Bären: Zeisse, Hr. Hotelbes., Philadelphia. Zeisse, Hr. Kfm., Marburg. Boecker, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Aschersleben. von Meyer zu Knonow, Hr. Officier, Düsseldorf. Schiesing, Hr. Kfm., Berlin.

Zwei Räder: Tiegell, Hr., Maulbach. Waissmann, Hr. Architekt, Gotha. Bramm, Hr. Rent., Giessen. Drexel, Hr. Hauptmann a. D. m. Fr., Bamberg. Graf, Fr., Creuznach. Reedke, Hr. m. Sohn, Stralsund.

Engel: Rosenstiel, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. de Frey, Hr. Theaterdirector, Hanau. Michel, Hr. Kfm., Hanau. Lindner, Hr. Commissionsrath, Zwickau.

Englischer Hof: Hodson, Frl., London. Denton, Fr., London. Hodson, Fr., London. Fleckinger, Hr. m. Fam., München.

Einhorn: Holland, Hr. Kfm., London. Nixon, Hr. Kfm., London. Donat, Hr., Staucha. Donat, Hr., Neuss. Burkhardt, Hr., Elz. Gause, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt. Reusch, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Gutsbes., Limburg. Christ, Hr., Barmen. Jung, Hr. Fabrikbes., Bockenheim. Beckmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Klein, Hr., Balduinstein.

Eisenbahn-Hotel: Schnitzler, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam. Bodani, Hr. Rent., Baden-Baden. Fleischmann, Hr. Kfm., Nürnberg.

Europäischer Hof: Verhagen, Hr. Rent. m. Nichte, Köln. Gädeke, Hr. Comerzien- & Admiraltätsrath m. Bed., Königsberg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Pogliani, Hr. m. Fam. u. Bed., Turin. Siebert, Hr. Rent. m. Fam., Berlin.

Grüner Wald: Strelitz, Hr., Hamburg. Fischer, Hr. Kfm., Cassel. Liemann, Hr. m. Fr., Hamburg. Hagemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Benzen, Frl., Hamburg. Grimberg, Hr. m. Fam., Wesel. Köhler, Hr. Kfm., Köln. La Roche, Hr. Dr. med., Berlin. Niedieck, Hr., New-York.

Vier Jahreszeiten: Snoy, Hr. Baron m. Fr., Belgien.

Kaltwasserheilanstalt Dietsmühle: Plath, Hr. Kaufm., Hamburg. Weidmann, Frl., Ingelheim.

Weisse Lili: Schnell, Fr., Sprendlingen. Schickert, Fr., Eimsheim.

Nassauer Hof: Lunden, Hr. Kfm., Stockholm. Kull, Hr. Dr. med., Stockholm. Curzon, Hr. Major m. Fam. u. Bed., England. Dölge, Hr. m. Fam., Paris. Werth, Fr. m. Tochter, Berlin.

Alter Nonnenhof: Müller, Hr. Kfm., Vallendar. Hofmann, Hr. Secretär, Coblenz. Hornung, Hr., Eisleben. Thiele, Hr. Fabrikbes., Crefeld. Lasalle, Hr. Kfm., Cassel.

Rhein-Hotel: Mayer, Hr. Kfm., Charlottenburg. Friedrich, Hr. Geh. Rath., Hirschberg. Gluthers, Hr. m. Fr., Berlin. Piesbergen, Hr. m. Fr., Berlin. Deilbrin, Hr. m. Fr., Otzenrath. Hasford, Hr. Kreisrichter m. Fam., Gumbinnen. Müller, Fr. m. Tochter, Köln. Lincke, Hr. m. Fam., Hamburg. Tietze, Hr., Paris. Javey, Hr., Paris. Lanzhammer, Hr., Chemnitz. Pirtz, Hr. m. Fr., London.

Rose: Stephenson, Hr. m. Begl., London. Lüdecke, Fr. Rent., Halle. Lüdecke, Frl. Rent., Halle. Bloudoff, Fr. Gräfin m. Bed., Brüssel. Mackenzie, Hr. Pastor m. Fam., Edinburgh.

Römerbad: Kuntz, Fr. m. Bed., Castel. v. Babkin, Hr. Rent., Petersburg. v. Thanhausen, Fr. Rent., Genf. Voigt, Fr., Homburg.

Weisses Ross: Ordnung, Fr., Wundstadel. Hergen, Hr., Bingen. Hillerichs, Hr. Capitän m. Fr., Geestemünde. Herrlinger, Hr. Kfm., Stargard. Deussing, Hr., Gotha. Rudolph, Hr., Gotha.

Sonnenberg: Funke, Fr., Frankfurt. Port, Fr., Bubenheim.

Stern: Hartig, Hr. Kfm. m. Fr., Köln. Richter, Hr. Kfm., Hamburg. Kämpfner, Hr. Dr., Posen. Muhr, Fr., Delrath. Kirberg, Fr., Gersheim.

Spiegel: Peipers, Fr. m. Tochter, Altona.

Tannus-Hotel: Rabeneck, Hr., Würzburg. Künzle, Hr., Heidelberg. Müller, Hr., Hartleben. Norwald, Hr. m. Sohn, Homburg. Töpfer, Hr. Director m. Fr., Berlin. Reusch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Köln.

Victoria: Anchel, Hr. Kfm., Elberfeld. Hevesel, Hr. Kfm., Düren.

Hotel Vogel: Vollert, Hr. m. Fr., Fürfeld. Heine, Hr. Kfm., Karlsruhe. Leche, Fr. Consul, Lübeck. Leche, Hr., Lübeck. Buchet, Hr., Amsterdam. Hermskerk, Hr., Amsterdam. Wossut, Hr., Metz.

Hotel Weiss: Sparrow, Hr., England. Schofield, Hr., England. Helrer, Hr., England.

Bürgenstock.

Grand Hôtel & Pension.

Bei Stansstad am Vierwaldstätter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.) 870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit rignlichem, prachvollem Panorama.

245

Bucher & Durrer.

Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

19

(Vente & Location)

Piano Store.

Tannusstr. 29. Adolph Abler Tannusstr. 29.

Für Knaben!

Wasch-Anzüge für Knaben jeden Alters sind in der grössten Auswahl, sowie in den neuesten Stoffen und modernsten Façons zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Wer wär' nicht stolz, wenn er's bekäm!
Nach dem, was hier vorgetragen,
Kann mit Recht man wahrlich sagen:
Dass der Mozart ganz und gar
Echter Tausendkünstler war.

Allerlei.

Der bekannte Amerikanische Schriftsteller und Prediger John S. C. Abbott ist am 17. Juni in Fairhaven, Connecticut, gestorben. Er war im Jahre 1805 in Brunswick, Maine, geboren und ein Studiengenosse von Longfellow und Hawthorne.

Das Andenken des im Herbst verflorenen Jahres dahingeshiedenen Dichters Adolf Glassbrenner steht — namentlich hier, schreibt die „Vossische Zeitung“, an dem Geburts- und bevorzugtesten Wirkungs-Ort des Verewigten — klar und lebendig im Herzen aller Freunde eines gesunden Humors; und auch einer kommenden Epoche wird dieses Andenken wach erhalten durch die letzte und wohl eine der originellsten Schöpfungen des berühmten Autors, durch die „Berliner Montags-Zeitung“, welche bekanntlich (unter Redaction von R. Schmidt-Cabanis) im Sinne und Geiste des Dahingeshiedenen weiter geführt, gleichsam ein lebendes Denkmal für denselben bildet. Die „Berliner Montags-Zeitung“, welche während der ganzen Dauer ihres Bestehens für die freiheitliche Entwicklung unseres Staatslebens und mit aller Energie gegen die Verfinsterung des Geisteshimmels durch die Feinde des Lichts eingetreten ist, zeichnet sich durch die Tüchtigkeit ihres Inhalts ebenso wie durch die Frische ihrer Form aus, und bietet namentlich in ihrem humoristisch-satyrischen Zeitspiegel „Die Wahrheit“ ein Feuilleton, das unsern bekanntesten Witzblättern mit Recht an die Seite gestellt zu werden verdient.

Einsturz eines Theaters. In Pallanza am Lago Maggiore in der Lombardei ist am 4. Juli, um 6 Uhr früh, das alte Theater eingestürzt und hat fünf Individuen unter seinen Ruinen begraben. Die Behörden, Bürger, Feuerwehr, Carabinieri und ein starkes Detachement Bersagliere machten sich sogleich an die Rettungsarbeiten und die noch stehenden Gebäude-Theile wurden gestützt.

Eine „Brigantin.“ Unlängst stiessen Carabinieri bei Sanzo auf die drei letzten Ueberbleibsel der Räuberbande Francolino, nämlich auf ihn selbst, Giuseppe Arzato und

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse Nr. 7.

Wärme und kalte Süsswasserbäder täglich von Morgens 7 Uhr bis 153 Abends 7 Uhr.

Artesische Bohrungen

und andere geeignete Arbeiten zur Erschürfung von

Wasser, Mineralquellen, Erzen, Bodenuntersuchungen etc. etc., sowie Lieferung der erforderlichen Apparate übernimmt 138 Ingenieur Schieffer, Wiesbaden.

Familien-Pension

Parkstrasse 2, Villa Erath. 25

Schirme kauft man am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst
Deutsche Schirm-Manufactur
Wiesbaden 10 Langgasse 10.
Überziehen und Repariren eines Schirmes in einer Stunde. — Reelle Bedienung.
139

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Die

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7. bringt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlensaures Lithionwasser, sowie sämtliche Medicinalwasser, ferner Limonade gazeuse, Cidersect, Apfelwein-Mousseux u. Rheinwein-Mousseux in empfehlende Erinnerung. Niederlage sämtlicher Fabrikate bei Herrn Kaufmann

M. Foreit, Tannusstrasse 7. 104 Bestellungen frei in's Haus.

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von 137

Fraulein Marie Petri, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Carmine Vantriori von Padula. Letzterer wurde im Kampfe schwer verwundet und gefangen genommen. Tags darauf wurde auch die Freundin Francolino's und Schwester Carmine's gefasst. Diese Aspasia (so heisst sie nämlich wirklich) pflegte ihren Geliebten auf seinen Unternehmungen in Männerkleidern und bis an die Zähne bewaffnet zu begleiten und an seinen Heldenthaten Theil zu nehmen. So sind nun von der früher eben so gefürchteten wie zahlreichen Bande nur noch Francolino und Arzato übrig.

Genauere Personenbeschreibung eines Raubmörders. In Torda wurde am 2. d. M. ein Raubmord vollbracht. Da der Thäter flüchtete, wurden die Polizeibehörden von dem Vorfall telegraphisch avisirt und um Verfolgung des Mörders ersucht. Das Signalement desselben wurde in folgender gewiss sehr „genauer“ Weise zusammengestellt: „Der Thäter ist Jude, 24 Jahre alt, Spenglergeselle und trug eine graue Hose.“ (!)

Warum die Milch wässerig ist? Eine Mainzer Hausfrau beklagte sich kürzlich bei ihrem Mombacher Milchmädchen über die wässerigen Bestandtheile der Milch. „Ach, Madamche, Sie wisse gar nit, was die Kuh alleweil bei der Hitz so viel Wasser trinke“, — war die naive Antwort der zur Rede gestellten Milchlieferantin.

Eingesandt.

Eine höchst interessante Entdeckung hatten wir am Mittwoch im Curgarten zu machen Gelegenheit. Ein Vögelchen, einer unserer beliebtesten Sylvien-Arten angehörig, sahen wir, eifrig mit dem Einfangen von Insecten beschäftigt, jeden Augenblick am vorderen Dachrande der grossen Musikhalle in die Höhe fliegen, um ein „Mücklein in der heissen Sonnengluth“ zur Beute zu machen. Mit gefülltem Schnäbelchen eilte dann das unermüdete Thierchen mit graziösem Schwung in die Musikhalle und verschwand in dem grossen Kronleuchter, um seine Brut zu atzen. In der obersten kelchartigen Metallverzierung des Hauptrohrs dieses Kronleuchters, da, wo die Leinwand unten aufhört das Gasrohr zu maskiren, verhieth sich uns das Nestchen durch einige nach der Seite der Wölbung zu heraushängende Halme. Es ist doch wunderbar! Nicht Pauken, Becken und Trompeten, nicht die 36 Gasflammen, — wir beobachteten des Vögelchens liebliches Treiben bis gegen 9 Uhr Abends —, nicht das Wogen der Menschenmenge konnte das Thierchen abhalten, seine Mutterpflichten unbekümmert zu erfüllen.

Mögen diese kleinen Waldsänger, die einer so musikalischen Erziehung theilhaftig werden, ferner ungestört zur Freude derjenigen Curgäste, die für diese Musik ein Verständnis haben, ihrer Künstlerschaft entgegen wachsen!

H. B.